

Informationen von bahn.business

Mehr Reisende in ICE und IC: Deutsche Bahn baut attraktive Angebote weiter aus

Sparpreise ab 19 Euro bis 12. September verlängert • 25 Prozent Rabatt auf Sparpreise auch für Inhaber von BahnCard 50 • Neue Testangebote

(Frankfurt, 5. Juli 2016) Die Deutsche Bahn (DB) beförderte von Januar bis Mai 2016 mit 54,7 Mio. Reisenden so viel Passagiere in ihren ICE und IC wie noch nie. Damit verzeichnet der DB-Fernverkehr einen Fahrgastzuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 10 Prozentpunkte und steuert auf einen neuen Fahrgastrekord zu.

„Diese erfreuliche Entwicklung haben wir unter anderem der Preissenkung bei unseren Sparpreisen um ca. acht Prozent zu verdanken“, sagt Birgit Bohle, Vorstandsvorsitzende DB Fernverkehr. „Trotz dieser Preissenkung konnten wir im ersten Halbjahr 2016 auch unsere Umsätze steigern, wenn auch nicht so stark wie geplant. Jetzt gilt es, die neuen Kunden mit besserer Reisequalität, mehr Komfort und weiterhin attraktiven Preisangeboten dauerhaft an uns zu binden. Zudem wollen wir mit kleineren Anpassungen unserer Angebote und Preise den individuellen Kundenbedürfnissen stärker als bisher Rechnung tragen und darüber hinaus natürlich auch die Wirtschaftlichkeit des Fernverkehrs nachhaltig sichern.“

Sparpreise

Unverändert günstig bleibt der Einstiegspreis für ICE und IC: Die laufende Aktion mit Sparpreisen ab 19 Euro wird nochmals bis 12. September verlängert. Bereits über fünf Millionen Tickets für 19 Euro wurden verkauft. Durch die Ausweitung der Vorkaufsfrist von 90 auf 180 Tage im Personen-bedienten Verkauf konnten 120.000 Kunden hinzugewonnen werden. Bis Ende des Jahres wird es auch online möglich sein, Tickets bereits sechs Monate im Voraus zu erwerben.

Änderungen gibt es beim Thema Umtausch: In Zukunft entfällt die Möglichkeit, Sparpreis-Tickets noch am Reisetag zurückzugeben. Dafür können Reisende bereits seit Juni auch ihre 2. Klasse-Reservierungen einmalig kostenlos umtauschen.

BahnCard Business

Grund zur Freude gibt es für Inhaber der BahnCard Business 50: Sie erhalten ab 1. August dauerhaft 25 Prozent BahnCard-Rabatt auf Sparpreise im Fernverkehr.

Bordpreise/Reservierungen

Zum 1. August steigt der Bordzuschlag im Fernverkehr von derzeit 7,50 Euro auf 12,50 Euro. „Mit dem DB Navigator ist es einfach wie nie, bis kurz vor Abfahrt einen Zug zu buchen. Daher wollen wir den Absatz von Mobile-Tickets stärken. Das schafft Freiräume für mehr Service an Bord“, sagt Birgit Bohle.

Die Anhebung des Preises für eine Reservierung ohne Ticketkauf in der 1. Klasse von 4,50 auf 5,90 Euro zielt auf eine verbesserte Sitzplatzverfügbarkeit. Da bei den 1. Klasse-Tickets bereits seit Ende 2014 eine kostenlose Reservierung inkludiert ist, soll der Anreiz für mehrfach vorgenommene und dann nicht genutzte Reservierungen sinken. BahnCard-100-First-Kunden sind von diesen Änderungen ebenfalls nicht unmittelbar betroffen: Sie haben bereits seit Juni 100 Reservierungen pro Jahr frei.

Informationen von bahn.business

Testangebote

Ab August testet die Bahn auch weitere Preisstufen bei den Sparpreisen sowie zeitlich befristete Veränderungen bei den Flexpreisen auf den Strecken München-Nürnberg und Frankfurt-Köln. Bohle: „Markttests sind bei uns mittlerweile zum Standard geworden. In diesem Pilotprojekt untersuchen wir, ob durch unterschiedliche Preishöhen im Flexpreis mehr Nachfrage und Umsatz generiert werden kann.“ Für ausgewählte Reisetage auf diesen zwei Strecken senkt die Bahn daher zwischen 1. August und 30. September 2016 die Preise um ca. fünf Prozent. Gleichzeitig werden die Preise an einzelnen Tagen in der Woche um den gleichen Wert angehoben.